

Inhaliergerät Davos



CE 0124

Gebrauchsanweisung

Bitte vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen.

Für weitere Verwendung aufbewahren.



Wir beglückwünschen Sie zum Kauf eines WENGER – Inhaliergerätes Davos.

Das WENGER Inhaliergerät Davos ist ein kombiniertes Kalt- und Warm-Inhaliergerät. Es dient der Vorbeugung und Behandlung bei Erkrankungen der oberen und unteren Atemwege. Es können alle für die Inhalationstherapie zugelassenen Medikamente und Heilmittel vernebelt werden. Ihr Arzt hilft Ihnen gerne bei der Auswahl der für Sie geeigneten Medikamente.

Durch die mitgelieferten Aufsätze ist die alternative Inhalation durch das Mundstück oder die Inhaliermaske möglich.

Die zuschaltbare Heizung ermöglicht es Ihnen das zu inhalierende Medikament vorzuwärmen und damit verträglicher für kälteempfindliche Personen zu machen.

Zur Pflege und Reinigung ist es leicht in die einzelnen Bestandteile zerlegbar.

Wir sind davon überzeugt, dass unser Inhaliergerät Ihnen lange Zeit spürbare Linderung verschafft.

WENGER Geräte

Herstelleranschrift

WENGER Geräte
Heigelinstraße 13
70567 Stuttgart

Telefon 0711 / 7 15 90 20

Telefax 0711 / 7 15 56 56

info@WENGER-geraete.de

<http://www.WENGER-geraete.de>

Ausgabestand der Gebrauchsanweisung

15.06.2011

Anzahl der Seiten

50

5.2	Erste Verwendung	20
5.3	Inhalieren	21
5.3.1	Vorbereiten des Inhalierens	21
5.3.2	Durchführen des Inhalier-Vorganges.....	24
6	Reinigung und Pflege	26
6.1	Vorbereitung zur Reinigung	27
6.2	Reinigen und Desinfizieren nach dem Inhalieren	27
6.3	Empfohlene Desinfektionsmittel	30
6.4	Funktionstest vor Wiedergebrauch.....	31
6.5	Lagerung.....	31
7	Störungen, Fehlersuche/-behebung.....	32
7.1	Diese Störungen dürfen Sie als Anwender beheben.....	32
7.2	Diese Störungen dürfen Sie als Anwender nicht beheben	33
8	Ersatzteile	34
9	Entsorgung.....	35
10	EMV- Hinweis	36
11	Rückmelde-Formular	45
12	Garantiebedingungen/-schein	47

1.1 Formale Definitionen

Symbol	Erklärung
Schalter Luft-Kompressor	Zeigt die Verwendung eines Bedien- oder Anzeigeelementes an (z. B. Ein- Ausschalter). Zeigt die Hervorhebung von bestimmten Worten oder Textabschnitten an.

1.2 Übersichtstafel – zum Ausklappen am Ende der Gebrauchsanweisung

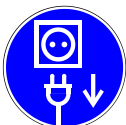
Auf Seite 41 der Gebrauchsanweisung finden Sie die Bedienelemente und einzelnen Teile des Gerätes auf einer ausklappbaren Übersichtstafel.

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch und damit verboten sind:

- das Betreiben des Inhaliergerätes in beschädigtem Zustand,
- das Inhalieren von nicht für die Inhalationstherapie zugelassenen Medikamenten und Heilmitteln,
- das Verändern des Inhaliergerätes,
- das Verwenden des Inhaliergerätes durch unbeaufsichtigte Kinder,
- das Verwenden des Inhaliergerätes in feuchten Räumen oder der Dusche/Badewanne,
- das Verwenden des Gerätes im Freien.

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann zu schweren Sach- und Personenschäden führen.



Im Schadensfall verbleibt die Verantwortung beim Anwender/Patient und nicht beim Hersteller.



Für eine vollständige Trennung vom elektrischen Netz müssen Sie im Fehlerfall den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose ziehen!





2.2 Symbol- und Hinweiserklärung

2.2.1 Grundlegende Symbole

Symbol	Erklärung	Bedeutung
	Symbol für Vorsicht	Dieses Symbol zeigt Ihnen, wo eine Verletzungs-/ Infektionsgefahr auftreten kann.
	Tipps und Hinweise, die den Umgang mit dem Gerät erleichtern und Geräteschäden vermeiden	Dieses Symbol zeigt Ihnen, wo Sie Informationen erhalten, z. B. Bedienung, Reinigung, Desinfizierung und Beschädigungen vermeiden.


2.2.2 Spezielle Symbole

- Beachten Sie diese Hinweise überall dort, wo sie in der Betriebsanleitung stehen!
- Setzen Sie sich nicht diesen Gefahren aus!

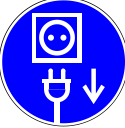
Symbol	Erklärung	Bedeutung
	Warnung vor Infektionsgefahr	Die Ursache für eine Infektion können Viren, Bakterien, Schimmel oder Ähnliches sein.
	Warnung vor heißen Oberflächen	Sie können sich Verbrennungen an heißen Oberflächen zuziehen.
	Warnung vor gesundheitsschädlichen Stoffen	Gesundheitsschädliche Stoffe können z. B. in einem Desinfektionsmittel enthalten sein.
	Warnung vor elektrischem Strom	Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung besteht die Gefahr, mit elektrischem Strom in Berührung zu kommen.

2.2.3 Hinweise auf das Benutzen der Schutzausrüstung

Die abgebildeten Symbole stehen an Stellen, wo Tätigkeiten beschrieben sind, bei denen Sie **Schutzausrüstung tragen müssen**.

Symbol	Erklärung	Bedeutung
	Schutzhandschuhe benutzen	Bei der Desinfektion des Gerätes sollten zur Vermeidung von Verunreinigungen z. B. sterile Einmal-Handschuhe benutzt werden.

2.2.4 Weitere Zeichen

Symbol	Erklärung	Bedeutung
	Netzstecker ziehen	Vor der Reinigung des Gerätes ist aus Sicherheitsgründen der Netzstecker zu ziehen.

2.3 Prüfungen

Stellen Sie sicher, dass vor dem Benutzen und nach dem Reinigen / Desinfizieren:

- alle Teile ordnungsgemäß zusammengebaut sind
- dass der Versorgungsschlauch (**18**) nicht abgeknickt ist

Bitte hierzu auch die Kapitel Reinigung und Pflege (Seite 26) und spezielle Sicherheitshinweise beachten.

2.4 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteile



Vorsicht!

Verletzungsgefahr durch unzureichendes oder ungeeignetes Zubehör.

Nur Original WENGER- Ersatzteile verwenden!

- Bei Umbau oder Veränderungen des Inhaliergerätes sind keine Haftungsansprüche geltend zu machen. Die Garantie erlischt.
- Die Verwendung von fremden Teilen hebt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

2.5 Produktbeobachtung

Für die sichere und innovative Weiterentwicklung unserer Produkte bitten wir Sie um Ihre Anregungen und Empfehlungen. Bitte verwenden Sie hierzu das Formular im Anhang Seite 37 oder kontaktieren Sie uns über www.wenger-geraete.de .

4 Beschreibung des Inhaliergerätes

Ziel dieses Kapitels ist es, den Anwender mit dem Aufbau des Inhaliergerätes und den Anzeige- und Bedienelementen vertraut zu machen.



Vor der Behandlung von Erkrankungen empfehlen wir dringend eine ärztliche Untersuchung.

Die Auswahl und Dosierung der Medikamente muss durch den Arzt erfolgen.

1. Das WENGER Inhaliergerät Davos ist ein kombiniertes Kalt- und Warm-Inhaliergerät. Es dient der Vorbeugung und Behandlung bei Erkrankungen der oberen und unteren Atemwege.
2. Die Erzeugung des Nebels (Aerosols) erfolgt durch komprimierte Luft. Die Erwärmung der Heilmittel erfolgt elektrisch (Schutz-Kleinspannung 24 Volt).
3. Grundsätzlich können alle auf dem Markt verfügbaren, für die Inhalationstherapie zugelassenen, Medikamente und Heilmittel vernebelt werden.

4.1 Funktionsbeschreibung der Einzelteile des Inhaliergerätes



Für eine eindeutige und sichere Zuordnung der Bauteile klappen Sie bitte die Übersichtstafel auf Seite 41 der Gebrauchsanweisung heraus.

Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	Schalter Luft-Kompressor	Ein- und Ausschalten des Kompressors
2	Schalter Heizung	Dient zum Ein- und Ausschalten der Heilmittelerwärmung
3	Tragegriff	Zum Transportieren und zum Einlegen des Versorgungsschlauchs
4	Mundstück	Für die ausschließliche Inhalation über den Mund
5	Inhaliermaske	Für die Inhalation über Mund und Nase
6	Kamin mit weißem Regulator	Für kalte und warme Tiefeninhalation (Behandlung der tieferen Atemwege) und Mengenregulierung des Aerosols
7	Kamin mit schwarzem Regulator	Für kalte und warme Inhalation der oberen Atemwege und Mengenregulierung des Aerosols
8	Verneblerhaube	Zum Sammeln des Nebels und Weiterleitung an das Mundstück oder die Inhaliermaske

Fortsetzung

Pos.	Bezeichnung	Funktion
9	Medikamentendüse – weiß	Für kalte und warme Tiefeninhalation (Behandlung der tieferen Atemwege)
10	Medikamentendüse – schwarz	Für kalte und warme Inhalation der oberen Atemwege
11	Medikamentenbecher	Behälter für das Heilmittel
12	Taste für Intervall/ Dauerverneblung (Aerosol)	Zum Starten des Verneblungsvorganges
13	Vernebler-Handstück	Zur Aufnahme der Verneblerteile
14	Standplatte	Zur sicheren Aufstellung des Vernebler-Handstücks
15	Grundgerät	Zur Druckluftherzeugung
16	Kabelhalterung	Zum Aufwickeln des Netzkabels
17	Netzkabel mit Netzstecker	Zum Anschluss des Inhaliergerätes an eine 230-V-Schutzkontaktsteckdose
18	Versorgungsschlauch	Zur Versorgung des Vernebler-Handstücks mit Druckluft und Heizenergie
19	Dosierbecher	Zur exakten Mengendosierung


4.2 Technische Daten

Allgemeines

Abmessungen [B x T x H]	ca. 14 x 22 x 15 cm
Gewicht Grundgerät	ca. 3,5 kg
Gewicht Handstück mit Vernebler	ca. 0,3 kg
Länge Versorgungsschlauch	ca. 1,4 m

Energieversorgung

Elektrizität

Spannung	230 V AC / 50 Hz
Feinsicherung	2x 0,8 A T
Stromaufnahme	0,8 A
Betriebsdauer	Kurzzeitbetrieb 60 Minuten
Geräteklasse	Typ B 
Schutzklasse	I

Umgebungsbedingungen	Transport / Lagerung	Betrieb
Temperatur	-5° C bis +55° C	+10° C bis +40° C
Feuchtigkeit	Trocken, überdacht, taugeschützt	
Aufstellungsort	In der Umverpackung, nicht stürzen	Waagrecht, eben, fester Untergrund
Konformität		
Medizinproduktegesetz	Medizinprodukte Richtlinie 93/42/EWG	
Herkunft	Hergestellt in Deutschland.	

Änderungen vorbehalten.

5 Betrieb des Inhaliergerätes

Dieses Kapitel informiert Sie über eine sichere Inbetriebnahme zur Vorbereitung des Inhaliervorgangs.

5.1 Allgemeine Voraussetzungen

- Das Inhaliergerät ist nach der Entnahme aus der Umverpackung und dem Zusammenbau des Handstücks betriebsbereit.
- Führen Sie eine Sichtkontrolle auf äußere Beschädigungen durch.
- Nehmen Sie bei Beschädigungen das Inhaliergerät **nicht** in Betrieb.
- Stellen Sie das Inhaliergerät auf eine ebene und feste Unterlage, z. B. Tisch.
- Schließen Sie das Inhaliergerät nur an eine leicht zugängliche 230 V Schutzkontaktsteckdose an.
- Stellen Sie das Inhaliergerät nicht auf Tücher oder Decken, sondern auf einen festen Untergrund, z.B. Tisch.
- Lüftungsschlitze müssen frei sein.

5.2 Erste Verwendung

- Prüfen Sie, ob alle Teile, entsprechend der Geräteübersichtstafel auf Seite 41 der Gebrauchsanweisung, im Lieferumfang enthalten sind.
- Reinigen und Desinfizieren Sie das Gerät vor der ersten Verwendung wie in Kapitel 6.2 beschrieben.

Inhalieren

5.1.1 Vorbereiten des Inhalierens

Beachten Sie die Tätigkeiten und die Reihenfolge.

- Prüfen Sie, ob das Inhaliergerät und die Verneblerteile gereinigt und desinfiziert sind.
- Prüfen Sie, ob der Versorgungsschlauch (18) keine Knickstellen aufweist.
- Stecken Sie den Netzstecker in eine leicht zugängliche 230-V- Schutzkontaktsteckdose.
- Ziehen Sie die Verneblerhaube (8) vom Medikamentenbecher (11) ab, indem Sie beide Teile leicht gegeneinander verdrehen. *Bild 1*

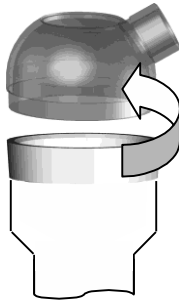


Bild 1

Fortsetzung

- Drücken Sie den Kamin in die Verneblerhaube (**8**), bis dieser hörbar einrastet. Verwenden Sie für die kalte oder warme Tiefen-Inhalation - zur Behandlung der tieferen Atemwege - den Kamin mit dem weißen Regulator (**6**). Für die Feucht-Warm-Inhalation - zur Behandlung der oberen Atemwege - verwenden Sie den Kamin mit dem schwarzen Regulator (**7**). *Bild 3*

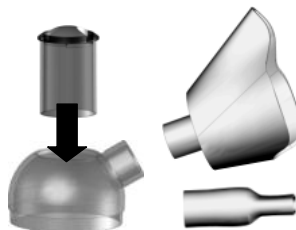


Bild 3

- Setzen Sie die Verneblerhaube (**8**) wieder auf den Medikamentenbecher (**11**).
- Prüfen Sie, ob der Medikamentenbecher (**11**) handfest eingeschraubt ist.
- Stecken Sie die Inhaliermaske (**5**) oder das Mundstück (**4**) auf die Verneblerhaube (**8**).
- Bei Warminhalation: Drücken Sie den Schalter Heizung (**2**) in Position Ein/Warm.
- Wenn Sie das Heizsystem eingeschaltet haben, warten Sie bitte, bis das Heilmittel erwärmt ist. Bei geschlossenem Regulator erreicht das Heilmittel (Aerosol) nach ca. drei Minuten Körpertemperatur.

Durchführen des Inhalier-Vorganges

- Halten Sie das Vernebler-Handstück **(13)** senkrecht.
- Schalten Sie das Inhaliergerät am **Ein-/Ausschalter (1)** ein.
- Drücken Sie die Funktionstaste **(12)** am Vernebler-Handstück **(13)**. Durch Drücken und Hochschieben der Funktionstaste setzt die Dauerverneblung ein – max. 60 Minuten zulässig.
- Die Nebelmenge können Sie mit dem Regulator am Kamin **(6 bzw. 7)** regulieren. Der Regulator kann stufenlos nach rechts oder links verdreht werden. Der Kamin ist offen, wenn der Regulator die beiden Öffnungen freigibt. Der Kamin ist geschlossen, wenn die Öffnungen durch den Regulator abgedeckt sind.
- Setzen Sie sich zum Inhalieren entspannt hin und atmen Sie gleichmäßig ein und aus.
- Atmen Sie bei den ersten Inhalationszügen nicht ganz so tief ein, damit sich die Atemwege an den Heilnebel gewöhnen können.
- Wenn Sie mit dem Mundstück **(4)** inhalieren, sollten Sie es mit den Lippen fest umschließen.



Verletzungsgefahr durch warme oder auch heiße Oberfläche am Medikamentenbecher und dort, wo er eingeschraubt wird. Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit diesen Elementen, solange diese noch erwärmt sind.

Fortsetzung

- Nach dem Einatmen des Aerosols sollten Sie die Luft für kurze Zeit anhalten und dann – möglichst mit geschlossenem Mund – durch die Nase ausatmen.
- Wenn Sie mit der Inhaliermaske (5) inhalieren, drücken Sie die Inhaliermaske (5) leicht auf Ihr Gesicht und atmen Sie durch Nase und Mund ein.
- Halten Sie dann die Inhaliermaske (5) mit etwas Abstand (fingerbreit) vom Gesicht und atmen Sie möglichst durch die Nase aus.
- Sie können beim Ausatmen den Verneblungsvorgang unterbrechen, indem Sie die Funktionstaste (12) loslassen. Dadurch sparen Sie wertvolle Medikamente.
- Wenn vom Arzt nicht anders verordnet, sollten Sie täglich 2 – 3 mal etwa 10 – 15 Minuten lang inhalieren.
- Unmittelbar nach dem Inhalieren sollten Sie Zugluft und Kälte meiden.
- Nach Beenden des Inhaliervorgangs schalten Sie das Inhaliergerät und gegebenenfalls die Heizung der Heilmittelerwärmung an den jeweiligen Schaltern (1, 2) aus.
- Reinigen Sie das Gerät anschließend wie in Kapitel 6 beschrieben.

6 Reinigung und Pflege

Ziel dieses Kapitels ist es, dem Anwender/Patienten aufzuzeigen, wie er das Inhaliergerät und seine Bestandteile in hygienischem und funktionsfähigem Zustand halten kann.



Warnung

Infektionsgefahr durch Viren, Bakterien und Keime.

Durch Infektionen können lebensgefährliche Erkrankungen übertragen werden.

Nach dem Inhaliervorgang ist das Gerät zu reinigen und zu desinfizieren.

Dadurch können Infektionsrisiken minimiert werden.

Die Teile, die mit dem Medikament sowie mit Nase oder Mund in Berührung gekommen sind, sind unmittelbar nach dem Inhaliervorgang gründlich zu reinigen und zu desinfizieren. Dazu ist der Vernebler in seine Einzelteile zu zerlegen.

Das Grundgerät (**15**) sowie das Handstück (**13**) sind durch eine Wischdesinfektion zu reinigen.

Nach der Reinigung und Desinfektion sind alle Teile einer gründlichen Trocknung zu unterziehen.

Restfeuchtigkeit auf den einzelnen Teilen kann das Risiko für Keimwachstum erhöhen.

Nachfolgend ist dieser Vorgang auf Seite 28 detailliert beschrieben.

6.1 Vorbereitung zur Reinigung










Ziehen Sie vor dem Reinigen und Desinfizieren den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose.

Gehen Sie bei der Demontage der Verneblerteile vorsichtig vor und vermeiden Sie Beschädigungen.

- Nehmen Sie die Verneblerhaube (**8**) einschließlich Inhaliermaske (**5**) oder Mundstück (**4**) ab.
- Entfernen Sie eventuelle Medikamentenreste.
- Nehmen Sie die Medikamentendüse (**9** oder **10**) ab.
- Drücken Sie den Kamin (**6** oder **7**) aus der Verneblerhaube (**8**).
- Schließen Sie den Regulator am Kamin. Der Regulator ist geschlossen, wenn die Öffnungen durch den Regulator abgedeckt werden.
- Schrauben Sie den Medikamentenbecher (**11**) vom Vernebler-Handstück (**13**) durch Linksdrehung ab.

6.2 Reinigen und Desinfizieren nach dem Inhalieren

Wenden Sie nur anerkannt wirksame Reinigungsverfahren an, die vom Robert Koch-Institut oder von der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) zugelassen sind. Zum Reinigen der einzelnen Teile des Inhaliergeräts gehen Sie entsprechend den beiden folgenden Tabellen vor:



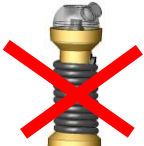
Reinigungs- und Desinfektionsablauf für die hier abgebildeten Teile	Teile	Anmerkungen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Handreinigung unter warmem, fließendem Leitungswasser. 2. Prüfen, ob Verkrustungen vorhanden sind. Bei Verkrustungen Teile in warmem Spülwasser einweichen und Schritt 1 wiederholen. 3. Teile in Desinfektionslösung legen (Einwirkzeit, siehe Gebrauchsanleitung) oder Teile in sprudelndem Wasser auskochen (Einwirkzeit: 15 Minuten). 4. Nachspülen zur Entfernung von Desinfektionsmittelresten. 5. Sichtprüfung auf Desinfektionsmittelreste. 6. Trocknung auf sauberer Unterlage (z. B. gebügeltes Geschirrtuch). <p>Alternativ können Sie die auf dieser Seite abgebildeten Teile auch in Ihrer Spülmaschine reinigen (nicht zusammen mit verschmutztem Geschirr). Wählen Sie dafür mindestens ein 55 °C - Programm.</p>		<p>Nach der Trocknung: Medikamentenbecher in Handstück einschrauben und Gerät ca. 1 Minute einschalten.</p>
		
		
		<p>Während der Nachspülung zur Entfernung von Desinfektionsmittelresten, den Regulator drehen.</p>
		
		
		
	<p>Alle Teile an einem trockenen, staubfreien Ort aufbewahren!</p>	



Vorsicht!

Beschädigung der elektrischen Komponenten durch Feuchtigkeit!

Legen Sie das Vernebler - Handstück und das Grundgerät keinesfalls in Flüssigkeit oder halten es unter einen Wasserstrahl!

Reinigungs- und Desinfektionsablauf für Grundgerät (15) und Handstück	Teile	Anmerkungen
1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen. 2. Reinigung mit angefeuchtetem Tuch, alternativ Sprüh-Wischdesinfektion mit geeignetem Desinfektionsmittel (siehe Liste der empfohlenen Desinfektionsmittel).		
Achtung! Nicht unter fließendes Wasser halten oder in Wasser stellen! Nicht in Lüftungsschlitze und auf Schalter sprühen!		
3. Trocknen.		Versorgungsschlauch nicht zu eng wickeln (nicht um das Handstück wickeln)
Gerät an einem trockenen, staubfreien Ort aufbewahren!		

6.3 Empfohlene Desinfektionsmittel



Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisungen und Sicherheitsdatenblätter der empfohlenen Desinfektionsmittel.

Die darin empfohlenen Dosierungen und Einwirkzeiten sind einzuhalten.

Diese Desinfektionsmittel sind getestet und ermöglichen Ihnen das häufige Desinfizieren der Bestandteile, ohne dass diese dabei Schaden nehmen.

Wischdesinfektionsmittel für Grundgerät und Handstück

D 10, Hersteller Orochemie Kornwestheim
Gigasept FF, Hersteller Schülke & Mayer
Meliseptol, Hersteller Braun Melsungen

Helipur, Hersteller Braun Melsungen
Helipur H plus N, Hersteller Braun Melsungen

Desinfektionsmittel zum Einlegen der Verneblerteile

D 10, Hersteller Orochemie Kornwestheim
Sekusept Forte S, Hersteller Henkel

Sekusept Pulver, Hersteller Henkel
Helipur H plus N, Hersteller Braun Melsungen

6.4 Funktionstest vor Wiedergebrauch

Vor einem erneuten Gebrauch müssen Sie die Funktion des Inhaliergerätes prüfen.

- Prüfen Sie alle Teile des Inhaliergeräts auf Beschädigungen oder Verfärbungen. Tauschen Sie in diesem Fall die betroffenen Teile aus. Die Ersatzteilliste finden Sie im Kapitel 8.
- Schrauben Sie den Medikamentenbecher **(11)** soweit in das Handstück, bis er fest mit dem Handstück verbunden ist. **(13)**.
- Schalten Sie das Inhaliergerät am **Ein-/Ausschalter (1)** ein.
- Drücken Sie die Funktionstaste **(12)** am Handstück **(13)**.
- Prüfen Sie ob Luft aus der Luftdüse des Medikamentenbechers **(11)** strömt.

6.5 Lagerung

Zum Aufbewahren des Inhaliergerätes schlagen Sie die Geräteteile in ein sauberes fusselfreies Tuch ein. Bewahren Sie alle Teile an einem trockenen und staubfreien Ort auf.

7 Störungen, Fehlersuche/-behebung

7.1 Diese Störungen dürfen Sie als Anwender beheben

Störung	Mögliche Ursache	Aktionen des Anwenders/Patienten
Inhaliergerät lässt sich nicht einschalten, der Motor läuft nicht	Netzstecker ist nicht angeschlossen	Prüfen, ob Netzstecker angeschlossen ist. (230 V / ~)
	Motor überhitzt durch zu lange Betriebsdauer oder schlechte Kühlung	Gerät abschalten, Netzstecker ziehen! Halten Sie die Lüftungsschlitze frei. Warten Sie ab, bis der Motor abgekühlt ist.
Heilmittel wird nur langsam erwärmt	Medikamentenbecher unvollständig eingeschraubt	Schrauben Sie den Medikamentenbecher komplett in das Handstück.
Heilmittel wird nur unzureichend vernebelt	Versorgungsschlauch ist geknickt	Verlegen Sie den Versorgungsschlauch so, dass keine Knickstellen entstehen.
	Düse des Medikamentenbechers ist verstopft	Reinigung entsprechend Kapitel 6.2 oder Medikamentenbecher ersetzen.
	Medikamentenmenge zu gering	Dosierung überprüfen.

Wenn diese Maßnahmen nicht erfolgreich sind, senden Sie das Gerät bitte an WENGER Geräte oder an einen autorisierten Fachbetrieb ein.

7.2

Diese Störungen dürfen Sie als Anwender nicht beheben

Störung	Mögliche Ursache	Aktionen des Anwenders/Patienten
Inhaliergerät schaltet nicht ein	Elektrischer Defekt	Das Gerät darf nur durch Wenger oder einen autorisierten Fachbetrieb repariert werden. Senden Sie deshalb das defekte Inhaliergerät an WENGER oder an einen autorisierten Fachbetrieb zur Reparatur.
Gerät erzeugt keinen Druck	Dichtungen defekt	Um Ihr WENGER - Inhaliergerät reparieren zu können, bitten wir um eine detaillierte Fehlerbeschreibung.
Heilmittel wird nicht erwärmt	Verschiedene	
Alle weiteren Störungen	Verschiedene	Achten Sie auf eine stabile und sichere Transport-Verpackung.

8 Ersatzteile

Positionsnummer siehe auch Übersichtstafel

Pos.	Teilebezeichnung	Artikel-Nr.
4	Mundstück	20.02.10
5	Inhaliermaske	20.01.05
6	Kamin mit weißem Regulator	24.32.14
7	Kamin mit schwarzem Regulator	24.32.15
8	Verneblerhaube mit Stutzen	20.32.09
9	Medikamentendüse – weiß	24.32.06
10	Medikamentendüse – schwarz	24.32.07
11	Medikamentenbecher	24.32.03
14	Standplatte	24.12.08
19	Dosierbecher	20.01.09

9

Entsorgung



Warnung!

Infektionsgefahr durch Viren, Bakterien und Keime.

Durch Infektionen können lebensgefährliche Erkrankungen übertragen werden.

Reinigen und Desinfizieren Sie das Gerät vor der Entsorgung um die Infektionsgefahr anderer Personen zu minimieren.



Hinweis!

Beachten Sie die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen.



- Das Inhaliergerät wird als Elektro-Schrott entsorgt und darf **nicht** in den normalen Hausmüll gegeben werden. (Richtlinie 2002/96/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik- Altgeräte)
- Bringen Sie das Inhaliergerät zu den Sammelstellen der öffentlichen Entsorgungsträger.

10

EMV- Hinweis für Wenger Inhaliergerät Davos

Medizinische elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit und müssen nach den folgenden EMV- Hinweisen installiert und in Betrieb genommen werden.

Tragbare und mobile HF-Kommunikationseinrichtungen können medizinische elektrische Geräte beeinflussen.

Das Wenger-Medizingerät darf nicht unmittelbar neben anderen Geräten oder gestapelt mit anderen Geräten betrieben werden. Sollte sich ein derartiger Betrieb nicht vermeiden lassen, sollte das Netzteil beobachtet werden, um seinen bestimmungsgemäßen Betrieb in dieser Anordnung zu überprüfen.

Dieses Wenger-Medizingerät ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender dieses Wenger-Medizingerätes sollte sicherstellen dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Aussendungs-Messungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
HF-Aussendung nach CISPR 14-1	erfüllt	Dieses Wenger-Medizingerät ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen, einschließlich Wohnbereichen und solchen bestimmt, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die für Wohnzwecke genutzt werden.
Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen / Flicker nach IEC 61000-3-3	erfüllt	

Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30% betragen.
schnelle transiente elektrische Störgrößen/Bursts nach IEC 61000-4-4	±2 kV Netzleitungen ±1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	±2 kV Netzleitungen ±1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.

<p>Stoßspannungen (Surges) nach IEC 61000-4-5</p>	<p>± 1 V Gegentaktspannung ± 2 kV Gleichtaktspannung</p>	<p>± 1 V Gegentaktspannung ± 2 kV Gleichtaktspannung</p>	<p>Die Qualität der Versorgungs-spannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.</p>
<p>Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungs-spannung nach IEC 61000-4-11</p>	<p>Periode (> 95% Einbruch)</p> <p>40% U_T für 5 Perioden (60% Einbruch)</p> <p>70% U_T für 25 Perioden (30% Einbruch)</p> <p><5% U_T für 5 s (> 95% Einbruch)</p>	<p><5% U_T für $\frac{1}{2}$ Periode (> 95% Einbruch)</p> <p>40% U_T für 5 Perioden (60% Einbruch)</p> <p>70% U_T für 25 Perioden (30% Einbruch)</p> <p><5% U_T für 5 s (> 95% Einbruch)</p>	<p>Die Qualität der Versorgungs-spannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.</p> <p>Wenn der Anwender des Wenger-Medizingerätes fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen,</p>

Spannungseinbrüche,	<5% U_T für ½		das Wenger-Medizingerät aus einer unterbrechungsfreien Strom-versorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind entsprechen.

ANMERKUNG : U_T ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung des Prüfpegels.

		<p>Tragbare und mobile Funkgeräte werden in keinem geringeren Abstand zum Wenger-Medizingerät einschließlich der Leitungen als dem empfohlenen Schutzabstand verwendet, der nach der für die Sendefrequenz geeigneten Gleichung berechnet wird.</p> <p style="text-align: center;">Empfohlener Schutzabstand:</p>	
<p>geleitete HF-Störgrößennach IEC 61000-4-6 Gestahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3</p>	<p>3 V_{eff} 150 kHz bis 80 MHz 3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz</p>	<p>3 V_{eff} 3 V/m</p>	<p>$d = 1,2 \sqrt{P}$ $d = 1,2 \sqrt{P}$ für 80 MHz bis 800 MHz $d = 2,3 \sqrt{P}$ für 800 MHz bis 2,5 GHz mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als dem empfohlenen</p>

Schutzabstand in Metern (m). Die Feldstärke stationärer Funk-sender ist bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort ^a geringer als der Überein-stimmungspegel ^b . In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich.



ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Wert.

ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Situationen zutreffen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorptionen und Reflexionen von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.

^a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z.B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkdiensten, Amateur-stationen, AM-und FM-Rundfunk- und Fernsehsendern, können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung in Folge von stationären HF-Sendern zu ermitteln, ist eine Untersuchung des Standortes zu empfehlen. Wenn die ermittelte Feldstärke am Standort des Wenger-Medizingerätes den oben angegebenen Übereinstimmungs-pegel überschreitet, muss das Wenger-Medizingerät hinsichtlich seines normalen Betriebs an jedem Anwendungsort beobachtet werden. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, kann es notwendig sein, zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, wie z.B. die Neuorientierung oder Umsetzung des Wenger-Medizingerätes.

^b Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz ist die Feldstärke kleiner als 3 V/m.

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem Wenger-Medizingerät

Dieses Wenger-Medizingerät ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert werden. Der Kunde oder der Anwender des Wenger-Medizingerätes kann helfen, elektromagnetische Störungen dadurch zu verhindern, indem er den Mindestabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem Wenger-Medizingerät, wie unten entsprechend der maximalen Ausgangsleistung der Kommunikationseinrichtung empfohlen, einhält.

Nennleistung des Senders W	Schutzabstand nach Sendefrequenz m		
	150 kHz bis 80 MHz $d=1,2\sqrt{P}$	80 kHz bis 800 MHz $d=1,2\sqrt{P}$	800 kHz bis 2,5 GHz $d=1,2\sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23

Für Sender, deren maximale Nennleistung nicht in obiger Tabelle angegeben ist, kann der Abstand unter Verwendung der Gleichung bestimmt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angabe des Senderherstellers ist.

ANMERKUNG 1 Zur Berechnung des empfohlenen Schutzabstandes von Sendern im Frequenzbereich von 80 MHz und 800 MHz bis 2,5 GHz wurde ein zusätzlicher Faktor von 10/3 verwendet, um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass ein unbeabsichtigt in den PATIENTEN-Bereich eingebrachtes mobiles/tragbares Kommunikationsgerät zu einer Störung führt.

ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Situationen zutreffen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

Notizen

11 Rückmelde-Formular

WENGER Geräte
Heigelinstraße 13
70567 Stuttgart
Telefon 0711 / 7 15 90 20
Telefax 0711 / 7 15 56 56

<http://www.wenger-geraete.de>
E-Mail: info@wenger-geraete.de

Inhaliergerät Davos

Seriennummer:

(auf der Unterseite des Grundgerätes.)

Wir sind an einer ständigen Qualitätsverbesserung interessiert und würden uns freuen, wenn Sie uns nebenstehend bzw. auf der nächsten Seite Ihre Meinung dazu mitteilen.

Absender, auf Wunsch eintragen





- Anregungen
- Kritik
- Meinungen
- Wünsche
- Sicherheitshinweise
- Fehler
- Unklarheiten
- Verbesserungsvorschläge
-

Nr.	Beschreibung	Seite
Allgemeine Bewertung:		Allgemeine Bemerkung:
<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> sehr gut<input type="checkbox"/> gut<input type="checkbox"/> befriedigend<input type="checkbox"/> mangelhaft<input type="checkbox"/>		



Garantiebedingungen/-schein

Mit dem WENGER Inhaliergerät Davos haben Sie ein qualitativ hochwertiges Gerät erworben. Falls das Gerät dennoch innerhalb unserer Garantiezeit von **36 Monaten** nach Kaufdatum nicht einwandfrei funktionieren sollte, wird dieses vom Hersteller kostenlos repariert oder ausgetauscht. Dabei sind der Kaufbeleg und ein ordnungsgemäß ausgefüllter Garantieschein notwendig. Zubehör oder die Teile, welche einem normalen Verschleiß unterliegen, sind von der Garantie ausgenommen. Schäden oder Mängel, die auf unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, Transportschäden, Fallenlassen des Gerätes, höhere Gewalt oder auf technische Eingriffe durch nicht von uns autorisierte Stellen zurückzuführen sind, führen zum Erlöschen des Garantieanspruchs.

WENGER Inhaliergerät Davos

Fabr. - Nr.:

Liefertag:

Firma:

Im Garantiefall senden Sie das Gerät mit einer Kopie des ausgefüllten Garantiescheins bitte zurück an:

WENGER Geräte
Inhalier- und Absaugtechnik
Heigelinstr.13
70567 Stuttgart

Änderungen und Instandsetzungen dürfen nur durch den Hersteller oder durch eine von ihm autorisierte Stelle durchgeführt werden. Es dürfen nur Original- Wenger Teile verwendet werden. Die Kosten des Transports und das Transportrisiko liegen beim Käufer.

Änderungen und Instandsetzungen dürfen nur durch den Hersteller oder durch eine von ihm autorisierte Stelle durchgeführt werden.



	Pos.	Bezeichnung
	1	Schalte Luft-Kompressor
	2	Schalter Heizung
	3	Tragegriff
	4	Mundstück
	5	Inhaliermaske
	6	Kamin mit weißem Regulator
	7	Kamin mit schwarzem Regulator
	8	Verneblerhaube
	9	Medikamentendüse – weiß
	10	Medikamentendüse – schwarz
	11	Medikamentenbecher
	12	Taste Intervall/Dauerverneblung
	13	Vernebler-Handstück
	14	Standplatte
	15	Grundgerät
	16	Kabelhalterung
	17	Netzkabel mit Netzstecker
	18	Versorgungsschlauch
	19	Dosierbecher

